



Johannes Maria Staud erhält Kompositionsauftrag der Erste Bank

Seit 1989 vergibt die Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG jährlich den Kompositionsauftrag an junge österreichische Komponisten und Komponistinnen im Rahmen einer Kooperation mit "wien modern" und dem "Klangforum Wien". Für das Jahr 2002 wurde der mit EUR 7.000 dotierte Preis an Johannes Maria Staud für dessen Werk "Configurations / Reflet" vergeben. Die Uraufführung des Werkes fand am Mittwoch, dem 6. November 2002 im Konzerthaus statt.

Für die Erste Bank ist der Kompositionsauftrag ein "wesentlicher Akzent im Rahmen der Österreichischen Kompositionslandschaft", wie der Leiter des Sponsoring Boris Marte anlässlich der Scheckübergabe erklärte. "Wir sind uns dabei bewusst, dass wir mit diesem neuen Sponsoring-Paket, das nicht nur den Kompositionsauftrag, sondern auch die Uraufführung und zwei weitere Aufführungen umfasst, eine weitreichende Verantwortung übernehmen", so Marte weiter, "denn viele Auftraggeber meinen, dass sie mit der Bezahlung des vereinbarten Honorars an den Komponisten ihre Verpflichtung erfüllt hätten. In vielen Fällen wird nicht einmal Vorsorge für eine adäquate Uraufführung in einem angemessenen Rahmen getroffen".

Durch die Eingliederung in das Festival von "wien modern", mit dem ebenfalls eine weitreichende Kooperation vereinbart werden konnte, sowie durch die neue Partnerschaft mit dem Ensemble "Klangforum Wien" sind mindestens drei Aufführungen innerhalb eines Zeitraums von 12 Monaten für das ausgezeichnete Werk gesichert: So wird nach der Präsentation bei "wien modern" das "Klangforum Wien" die neue Komposition zwei weitere Male präsentieren.

Darüber hinaus ist mit dem Kompositionsauftrag auch eine Veröffentlichung des Werkes im Rahmen einer Portrait-CD verbunden - für junge Künstler ebenfalls ein wichtiger Baustein für eine internationale Karriere. Mit KAIROS konnte für die Publikation der neuen Werke ein international führendes Label im Bereich der neuen Musik für dieses Projekt gewonnen werden.

Die Geschichte des Kompositionsauftrags

Seit 1989 wurde der Kompositionsauftrag der Erste Bank definiert als eine Art Preis, der an (relativ) junge österreichische Komponisten und Komponistinnen ausgewählt von Professor Lothar Knessl vergeben wird. Als Auswahlkriterium gilt das Vorhandensein einiger bereits aufgeführter Werke ästhetisch unterschiedlicher Haltung, die zur Hoffnung auf eine erfolgreiche Weiterentwicklung berechtigen. Ein Alterslimit ist nicht festgesetzt, jedoch sollten international bereits Arrivierte den Auftrag nicht erhalten. Entsprechend der Preishöhe ist bei der Komposition im Prinzip an ein Ensemblewerk für 10 bis 25 Musiker und einer Dauer von ca. 15 bis 20 Minuten gedacht. Instrumentale Besetzung wird bevorzugt, vokale Beteiligung ist nicht ausgeschlossen.

Die bisherigen Preisträger des Kompositionsauftrags

2001 Germán TÓRO-PEREZ
 2000 Alexander STANKOWSKY
 1999 Thomas HEINISCH
 1998 Christian MÜHLBACHER
 1997 Olga NEUWIRTH
 1995 Herbert GRASSL
 1994 George LOPEZ
 1993 Georg Friedrich HAAS
 1992 Gerd KÜHR
 1991 Christian OFENBAUER
 1990 Gerhard E. WINKLER
 1989 Herbert WILLI

Partnerschaft - smart sponsoring

Kultursponsoring kann eine freudlose Sache sein, wenn es bei einem simplen Austausch von Geld gegen Inseratenplatz bleibt. Diese uninspirierte Form von reinen Marketinganstrengungen trägt auch Schuld an dem kargen und oft auch wenig freundlichen öffentlichen Echo des - als halbherzig erkannten - Engagements.

Klangforum Wien, wien modern und Erste Bank setzen mit ihrer Partnerschaft dieser Praxis ein Modell des smart sponsoring entgegen. In einer Reihe von intensiven Gesprächen haben die Vertreter der an dieser Partnerschaft beteiligten Institutionen sich über die grundlegende gedankliche Basis ihrer Tätigkeit verständigt und die Voraussetzungen für die Erreichung der angestrebten Ziele definiert. Das Ergebnis dieser Gespräche ist eine

umfassende Vereinbarung zwischen allen Beteiligten, welche die Verwirklichung der im vorliegenden Papier beschriebenen künstlerischen Ziele wirtschaftlich sicherstellt.

Die Erste Bank, als Wirtschaftspartner dieser Kooperation, dokumentiert damit ihr Interesse am optimalen Einsatz der von ihr bereitgestellten Mittel für die Musik und für die Zukunft der von ihr geförderten Komponisten und leistet damit einen Beitrag zur Weiterentwicklung des Musiklandes Österreich.